

Nach dem Roman von
Hermann Kant
Ein DEFA-Film der Gruppe
„Babelsberg“

Es spielen: Hans-Uwe Bauer
Fred Düren, Matthias Günther
Alexander van Heteren
Horst Hämmer, Günter Junghans
Gustaw Lutkiewicz
Zygmunt Maciejewski
Andrzej Pieczyński, Klaus
Piontek, Roman Wilhelmii u.a.

Drehbuch:
Wolfgang Kohlhaase
Regie:
Frank Beyer

Kamera: Eberhard Geick
Szenenbild: Alfred Hirschmeier
Musik: Günther Fischer
Produktion: Herbert Ehler



**DER
AUFENTHALT
HALT**

H. Wessler

Filmplakat: Der Aufenthalt von Horst Wessler, 1982

Do 7. Dezember 2023
19.30 Uhr

Eintritt 8,00 €
ermäßigt 5,00 €

„Der Aufenthalt“ – Schuld und Unschuld
in Zeiten des Krieges. Spielfilm der DEFA (1983)

CITY-Kino Wedding
Müllerstraße 74, 13349 Berlin (U6 Rehberge)

Wir bitten um Anmeldung unter froese@dpgberlin.de bzw. mobil unter 0170 207 5297

„Der Aufenthalt“ – Schuld und Unschuld in Zeiten des Krieges

Spielfilm der DEFA (1983) Regie: Frank Beyer

nach dem gleichnamigen Roman von Hermann Kant.

In der Hauptrolle ist der junge Sylvester Groth, heute einer der bekanntesten Schauspieler Deutschlands, in seiner ersten großen Filmrolle zu sehen.

Zur Handlung: Im Herbst 1945 glaubt eine Polin unter Kriegsgefangenen den SS-Mann zu erkennen, der ihre Tochter erschossen hat. Der 19-jährige Soldat wird in ein Gefängnis gebracht und immer wieder verhört, ohne dass er versteht, warum. In der Filmvorlage, die autobiographische Züge des bekannten DDR-Schriftstellers Hermann Kant trägt, wird das widerwillige Umdenken des Soldaten beschrieben, der zwar an der Ermordung der Polin unschuldig ist, sich aber zögernd seine Mitschuld an den Verbrechen des Krieges eingestehen muss.



Sylvester Groth. Foto: HL Boehme



Knut Elstermann. Foto: Jochen Saupe

Der Filmabend wird um 19.30 Uhr durch ein Grußwort von **Conrad Mücke**, Historiker, Referatsleiter Erinnerungskultur und Netzwerkarbeit beim Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge eröffnet. Für ein anschließendes Gespräch nach dem Film haben wir **Knut Elstermann**, den Film-Experten von Radio1, und **Sylvester Groth**, den Schauspieler aus dem damaligen Film, gewinnen können.

Eine Veranstaltung im Rahmen des 50-jährigen Jubiläums der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Berlin in Zusammenarbeit mit dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge und der DEFA Stiftung.